RCB-TELEGRAMM

Nr. 3.11/August 2011

ROWING CLUB BERN

Mit diesen Themen: Rowing Spirit, Bootshaus 200x, Schweizer Meisterschaften 2011, Coupe de la Jeunesse, 5 Fragen an Christina Friedli, Armada-Cup

Rowing Spirit

WIR STARTEN DURCH

Kick-Off-Event am 18. August ab 17.00 Uhr im Bootshaus

Auftakt für das Projekt «Rowing Spirit» bildet ein Sommer-Event im Bootshaus mit Infoparcours, feinem Risotto von Gault-Millau-Koch Pablo Alonso und Musik.
Madlen Hasler und Malin Nicolaisen, die Organisatorinnen des Anlasses, können jede helfende Hand gebrauchen.
Mehr Infos und Anmeldung hier.

Rowing Spirit
sti. Das Projekt Rowing spirit soll mit gezielten Massnahmen helfen, einen weiteren Schritt in Richtung Bootshaus 200x zu gehen.
Mit fünf Einzelmassnahmen (Kick-Off-Event «WIR STARTEN DURCH», Drachenbootrennen, Sammeltag, Sponsoring, Armadacup) wollen wir noch einmal versuchen, Sponsoren, Öffentlichkeit, Presse und Interessierte zu motivieren uns und unser Projekt tatkräftig zu unterstützen.
Mehr über das Projekt «Rowing spirit» findet ihr auf unserer Homepage.
Ich hoffe, dass die Projektverantwortlichen auf eine Unterstützung durch Euch, zählen dürfen.

President's Corner

Liebe RCB'lerinnen und RCB'ler,

pünktlich zum Ferienschluss erreicht euch das dritte RCB-Telegramm in diesem Jahr. Ich hoffe, ihr hattet alle erholsame Sommerferien, und seid gesund aus euren Feriendestinationen zurückgekehrt.
In Zwischenzeit ist im RCB schon wieder einiges gelaufen. Mit der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 2011 gehört bereits ein wichtiger Meilenstein im Geschäftsjahr des RCB der Vergangenheit an. Alle Anträge des Vorstandes wurden angenommen.
Das zahlreiche Erscheinen vor einem verlängerten Wochenende zeugt für mich von einer grossen Verbundenheit zum Club und einem regen Interesse für unser Projekt «Bootshaus 200x».
Dank dem Engagement zahlreicher Clubmitglieder konnte auch dem Projekt «Rowing spirit» der nötige Atem eingehaucht werden.
Mit der Schweizer Meisterschaft am Rotsee vom 2./3. Juli 2011 ist auch bereits der sportliche Saisonhöhepunkt auf nationaler Ebene Geschichte. Allen Teilnehmenden gratuliere ich für die erreichten Resultate.
Ganz grossen Dank möchte ich an dieser Stelle unserem Head-Coach, Peter Fritsch, aussprechen. Nur dank seinem unermüdlichen Einsatz verfügt der RCB wieder über ein ansehnliches Regattasport-Team. Vielen, herzlichen Dank Peter!
Ich freue mich, Euch wieder auf dem Wasser, am Bootssteg oder einfach nur im Bootshaus anzutreffen.

Euer Presi, Steff

Sommerfest

Das Sommerfest findet am Samstag, 13.8., 17 Uhr statt. Dieses Jahr mit Apéro, Grillieren (bring your own wurst), Vollmondausfahrt und gemütlichem Zusammensein.
Anmeldungen sind noch bis zum 8.8. hier möglich.
Das OK freut sich auf eine rege Teilnahme!

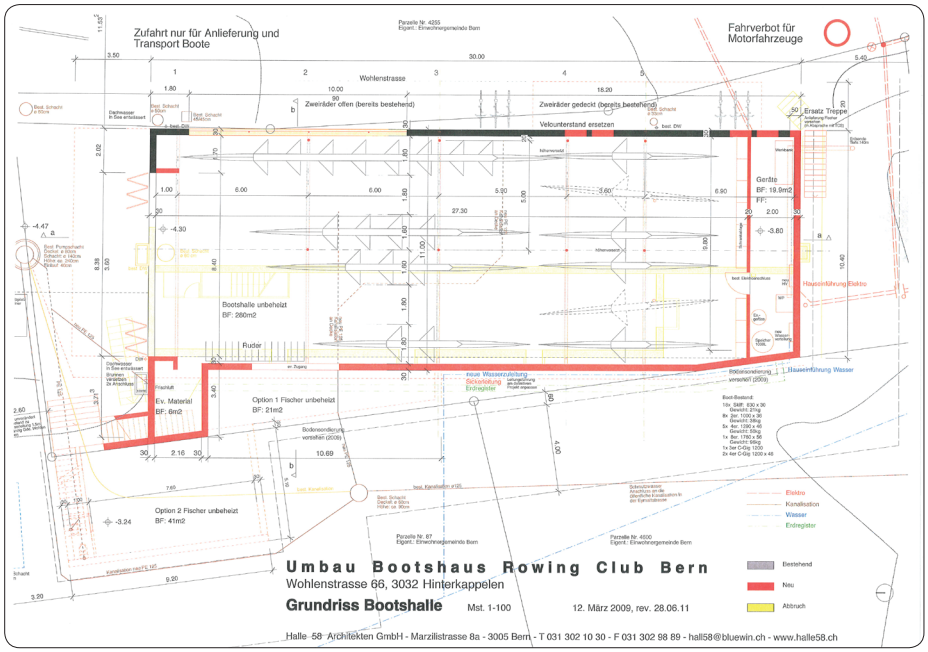
Skiffkurs

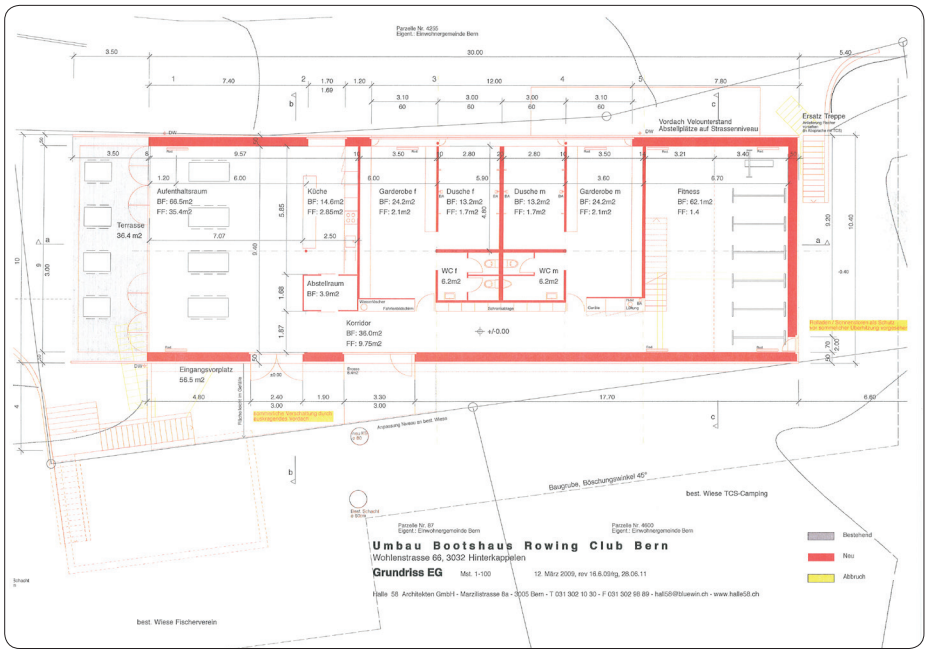
Felix Weibel bietet am Mi., 10., und Mi., 17.8. einen Skiffkurs an. Bootshandling, richtig ein- und aussteigen, Tipps und Tricks zum Vorwärtskommen sowie zum Abschluss Kenter- und Einstiegsübung. Badekleidung und Ersatzwäsche nicht vergessen!
Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Platzzahl ist beschränkt. Wer keinen Platz mehr findet, kann am Mittwochtreff teilnehmen.

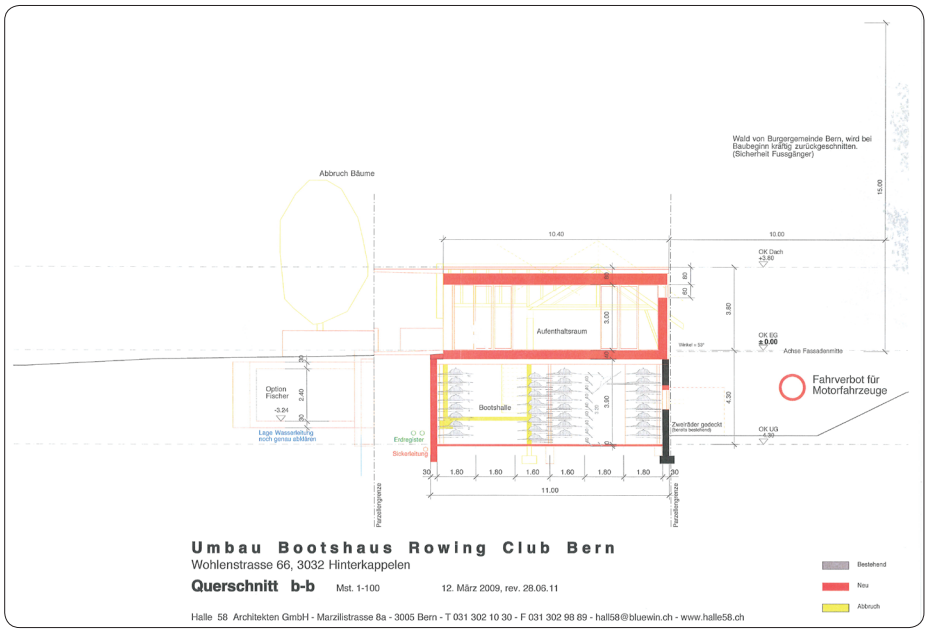
Bootshaus 200x

Die Baukomission hat sich bereits zum ersten mal getroffen. Alle Beteiligten arbeiten mit viel Enthusiasmus am Projekt.

sti. Der Startschuss zum Bau des neuen Bootshauses wurde an der ausserordentlichen GV vom 10. Juni gegeben, und ist bereits wieder verhallt. Die Anträge wurden von der Versammlung mit grosser Mehrheit angenommen. Nun gilt es für uns alle noch einmal tief durchzuatmen um dann durchzustarten. Mit den getroffenen Entscheiden haben der Vorstand und die neue Baukomission einiges zu tun erhalten.
Gilt es doch mit aller Kraft das Kostenziel von CHF 1.4 Mio anzustreben und das Projekt fit zu trimmen, definitiv zum Leben zu erwecken. Wir werden unser Bestes geben!
Am 29.06.11 hat sich die Baukommission zum ersten Mal getroffen. Dank der Vorarbeit unsers Architekten Peter Schürch konnten wir bereits über Layout-Optimierungen diskutieren und befinden. Die Bootshalle ist somit dem aktuellen Layout aufs Maximum optimiert.
In weiteren Schritten geht es nun darum, zügig mit der Stadt Bern und dem Fischerverein an den Tisch zu sitzen, um das weitere Vorgehen zu regeln.
Parallel zu den Tätigkeiten der BauKo läuft die Sponsorensuche ununterbrochen weiter. Mehr dazu unter der Rubrik «Rowing spirit».







Impressum

Herausgeber: Rowing Club Bern
www.rowing.ch

Redaktion: Ruth Marbach (rma)
redaktion@rowing.ch
Präsident: Stefan Ihlenfeld (sti)
praesident@rowing.ch
Mitgliederwesen: Simon Kunz
Kontakt
Sport: Nelly Jaggi (nj)
sportchef@rowing.ch

Nächste Ausgabe: September 2011

Schweizer Meisterschaften 2011

Bei schönstem Sommerwetter fanden auf dem Rotsee bei Luzern die Schweizermeisterschaften 2011 statt. Das Regattateam des RCB konnte die Saison erfolgreich beenden.

nj. Die Schweizermeisterschaften (SM) auf dem Rotsee bilden jedes Jahr den Saisonhöhepunkt für die Regattierenden. Nach dem monatelangen Training wollen alle an diesem Wochenende ihr Bestes geben.
Unter der Leitung von Head-Coach Peter Fritsch reisten die elf Regattierenden am Freitag entsprechend motiviert nach Luzern. Am Samstag fanden die Vorläufe und die Halbfinals statt. Die Gefühe waren gemischt, die einen konnten erste Erfolge feiern, andere mussten bereits Enttäuschungen verdauen.

Medaillen für den RCB
Am Sonntag fanden die Finalrennen statt. Mit einem Sieg (Ewald, Männer Master 4x), einem zweiten Rang (Estelle, Junorinnen U 15, 2x) und zwei dritten Plätzen (Alexander und Raphael, Junioren U 17, 2x und Ewald, Masters Männer C, 2x) konnte der RCB gleich vier Medaillen feiern. Alex und Raphael sicherten sich mit einem hauchdünnen Vorsprung auf die Viertplatzierten die Bronzemedaille. Estelle Schweizer fuhr gleich bei ihrer ersten SM-Teilnahme auf den zweiten Rang. In einer spannenden Aufholjagd konnte sie sich, zusammen mit ihrer Partnerin Deborah Hofer vom Seeclub Thun, auf die zweite Schlussposition vorkämpfen. Ewald konnte sich gleich über zwei Medaillen freuen. Im Doppelvierer gewann er Gold im Doppelzweier Bronze.

Nicht ohne Danielle und Evi
Was wären die SM ohne treue Fans, die Jahr für Jahr nach Luzern reisen, um das Regattateam anzufeuern. Auch heuer sind zahlreiche Verwandte, Bekannte und RCBlerInnen an den Rotsee gekommen, um die Ruderinnen und Ruderer zu unterstützen.

Zwei der erfolgreichen RCB-JuniorInnen-Boote: Raphael und Alex (links) und Debi und Estelle (rechts, hier an der Regatta in Sarnen). Fotos: Simon Käsermann

Coupe de la jeunesse 2011

nj. Joël Schweizer wurde für den Coupe de la Jeunesse in Linz/Ottensheim selektioniert. Herzliche Gratulation. Die Rennen fanden am 30./31.8. statt. Jöel konnte sich im 4x zusammen mit Guillaume Graf (Lausanne Sports Aviron), Emanuel Ritschard und Lukas Fischer (beide RC Reuss Luzern) am Samstag und am Sonntag für den A-Final qualifizieren. Am Samstag reichte es für Rang 5, am Sonntag für Rang 6. Insgesamt konnte die Schweiz fünf bronzene Auszeichnungen ergattern. Mehr Informationen auf www.swissrowing.ch oder auf www.couperowing.org.

Resultate Schweizer Meisterschaften (Finalteilnahmen)

- **Juniorinnen U 15, 2x:**
Rang 2 (Final A): Estelle Schweizer und Deborah Hofer (SC Thun)
- **Junioren U 17, 2x:**
Rang 3 (Final A): Alexander Schorno und Raphael Eichenberger
- **Junioren U 19, 1x:**
Rang 6 (Final A): Jöel Schweizer
Rang 5 (Final B): Michael Grimm
- **Junioren U 19, 2x:**
Rang 1 (Final B): Jöel Schweizer und Maurice Hödl (SC Thun)
- **Senorinnen, 4x:**
Rang 5: Moira Straubhaar (SC Thun), Franziska Ableggen (SC Interlaken), Nelly Jaggi, Andrea Lustenberger (SC Interlaken)
- **Männer Masters C, 2x:**
Rang 3: Ewald Grobert und Beat Bachmann (RC Reuss Luzern)
- **Männer Masters D, 4x:**
Rang 1 Ewald Grobert, Beat Bachmann (RC Reuss Luzern) Gregor Tintor (GC Zürich) Paul Stahlberg (RC Kreuzlingen) mehr

RCB-Termine

13.8.: Sommerfest Anmeldung
18.8.: Kick-Off-Event «Rowing Spirit» Anmeldung
15.10.: Bootshaustag 3 Anmeldung
29.10.: BKW-Armadacup
5.11.: Abrudern Anmeldung
10.11.: Generalversammlung

Armadacup 2011

2011 feiert der BKW-Armadacup sein 25-Jahr-Jubiläum.
Es werden viele Helferinnen und Helfer (Bares für unser Bootshaus!) gesucht.

Anmelden kann man sich direkt über die Website des Armadacups: www.armadacup.ch

Leiter gesucht!

Der RCB sucht nach wie vor engagierte TrainerInnen, die unseren Head-Coache Peter Fritsch unterstützen. Ebenso gesucht werden LeiterInnen für eine Gruppe motivierter JuniorenInnen.
InteressentenInnen melden sich bei Nelly Jaggi.

5 Fragen an Christina Friedli

Christina hat im Frühling/Sommer 2009 den Erwachsenen-Anfängerkurs besucht, und sie wurde gleich zu Beginn mit dem Rudervirus angesteckt. Seither ist sie fleissig auf dem Wasser.

Warum Rudern?
Bei Wind und Wetter draussen sein, die (mehr oder weniger) koordinierten Bewegungen, die Rudergspänli, das Wasser, der Biber, der Eisvogel, das gemütliche Käfelen nach dem Rudern, das Bistro am Mittwochabend, die sonstigen Clubanlässe - Gründe, die für das Rudern sprechen!

Dein Lieblingsboot
Ich habe eigentlich kein Lieblingsboot. Je nach Wetter, Lust und Laune wechselt das von Vierer über Doppelzweier bis zum Skiff (nach anfänglichem Misstrauen und einigen Ausfahrten mit angstbedingten Schweissausbrüchen, habe ich nämlich festgestellt, dass auch das Rudern im Skiff Spass machen kann ☺!).

Dein ultimatives Rudererlebnis?
Da gibt es einiges: die letztjährige Bilac, die Wanderfahrt in Berlin im Herbst 2010 und die 3 Frauen-Achter-Rennen, die ich mitgerudert bin, allen voran natürlich dasjenige auf der Themse.

Was machst du, wenn du nicht ruderst?
Ich bin Landschaftsgärtnerin und betreue im Botanischen Garten Bern das Alpinum. Neben dem Rudern sind (Alpen-)Pflanzen meine zweite grosse Leidenschaft, und dementsprechend bin ich am Wochenende auch oft auf irgendwelchen Exkursionen oder Wanderungen in den Bergen anzutreffen. Was ich sonst noch so gerne mache: lesen, joggen, ins Kino gehen, Klarinette spielen, in meinem kleinen Garten zu Hause «umenuusche».

Wovon träumst du?
Irgendwann in ferner Zukunft würde ich gerne mal im Zweier ohne rudern …

Andre Fahrni, ein Nachruf

Spontan, humorvoll, impulsiv aber auch sensibel, André Fahrni war uns, die wir ihn über lange Jahre näher kennen lernten immer ein guter Kamerad. Unter einer manchmal etwas borstigen Schale erahnte man alsbald seine Offenheit für Freundschaft, seine Bereitschaft zu helfen wo er konnte. Er liebte das Gespräch, zu zweit oder in der Tafelrunde mit Freunden.
Der Umgang mit Sprache war ihm wichtig und lieb. Seine Mutter war französisch sprechende Walliserin, der Vater im Berner Oberland verwurzelt. Er wuchs als echter «Bilingue» auf.

Springreiten, alpiner Skilauf, Rudern, Segeln, in all diesen Sportarten bestritt er in jungen Jahren Wettkämpfe. Später kamen, als Ausgleich zur beruflichen Beanspruchung, Skilanglauf und das sportliche Radfahren im Gelände und auf der Strasse dazu. Obwohl ehrgeizig, waren ihm beim Sport Kameradschaft, Fairness und Gemeinschaftserlebnis am wichtigsten. Mit dem «Rudervirus» wurde André von seinem Vater angesteckt.

Er begann in der Saison 1958/59 und regattierte in einem 4er in der höchsten Juniorenkategorie. Mit Res Lerch (heute Ruderclub Wohlensee), Anatole du Fresne, der Name des 4. Crewmitgliedes ist mir entfallen, trainierte er unter der Leitung seines Vaters Walter Fahrni. Für André wohl ein spezieller Höhepunkt und Abschluss vom Wettkampfrudern war der «Head of the River Race» in London 1990. André sass auf dem Bugplatz und sein Sohn Oliver am Steuer.

Mit seinem Idealismus und der ihm eigenen Hilfsbereitschaft leistete André während mehr als 50 Jahren sehr viel für den Rowing Club Bern. Mitarbeit im Vorstand: Ruderchef 1966/1967, Bootshauschef und Vertreter der älteren Garde ca. 1998 bis 2007; Mitarbeit in der Organisation von Regatten und zur Verfügung stellen von logistischen Mitteln (Transporte); erwähnt seien hier nur der «Coupe de la Jeunesse» 1985 als letzte grosse klassische Regatta auf dem Wohlensee und diverse Armada Cup. In seiner Bescheidenheit kaum je erwähnt wurden die von ihm generierten Sponsorenbeiträge.

André Fahrnis Tod ist für seine Familie, seine Freunde und langjährigen Gefährten in Sport und Geselligkeit ein grosser Verlust. Wenn ich unterhalb der Wohleibrücke mit gemächlicher gewordenem Schlag dahin gleite, über mir Kirche und Friedhof von Wohlen, André`s letzte Ruhestätte, sehe, so ist er in meinen Gedanken bei mir im Boot.

Hans Braunwalder